

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 15 (1889)  
**Heft:** 45  
  
**Illustration:** Pessimistisch  
**Autor:** P.A.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

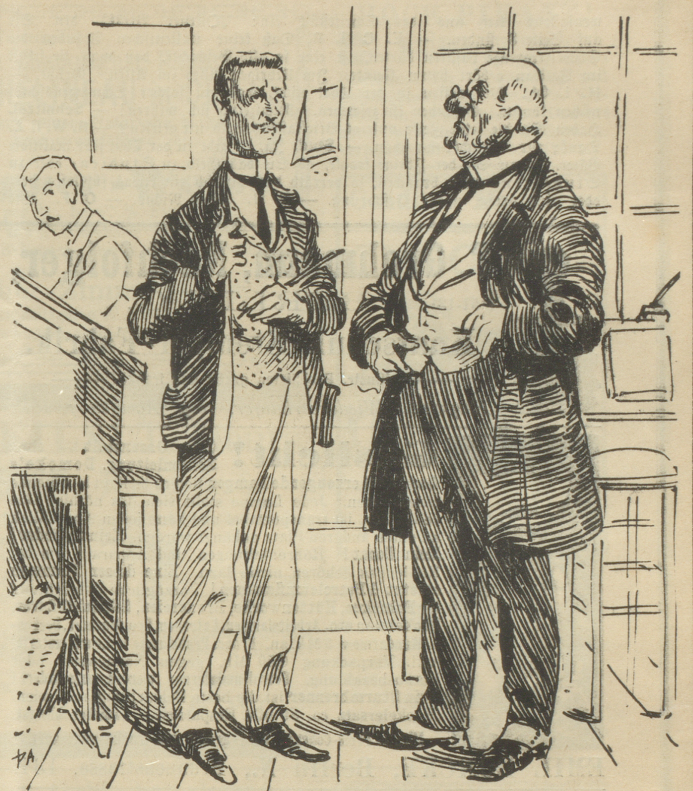


Scharfes Urtheil.



„Sagen Sie, was Sie wollen! Ein Mann, welcher trinkt, ist nicht einen Pfifferling werth!“  
 „Bah, und Einer, der nicht trinkt, nicht viel mehr!“

Pessimistisch.



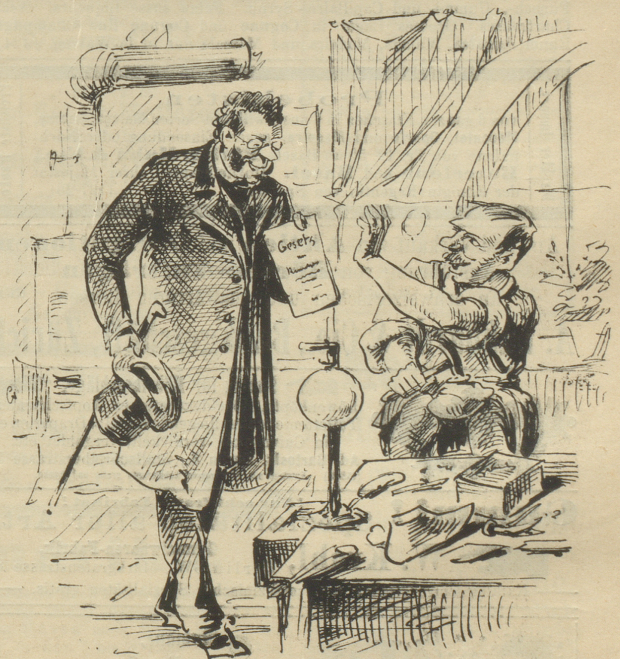
„Vier Tage Urlaub? Familienanlaß, was?“  
 „Ja, Herr Prinzipal, ich halte Hochzeit!“

Schuster, das ist was Anderes.



**Schuster:** „Ach, sind Sie nicht so streng, Herr Dr.! Diese Stiefel sind vom besten Leder, sehr sorgfältig und solid gearbeitet, sind prächtig in der Form und wenn sie auch ein Bißchen drücken, das macht Nichts!“

**Advokat:** „Und wenn nur das Mindeste fehlt, solch lichterliche Arbeit muß man zurückweisen. Fort damit!“



**Advokat:** „Sie sind ein verbissener Kerl, der's nicht versteht! Allerdings sind an diesem Gesetze viele Mängel, aber man muß es deswegen nicht verwerfen, sondern wegen den wenigen Vorzügen annehmen! Man muß froh sein, daß man das hat; 's ist doch besser als gar Nichts!“

**Schuster:** „Herr Dr., ich wollt', ich könnt' auch so schustern wie Sie!“